

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 56 (1930)  
**Heft:** 31  
  
**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-463183>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Auf unsfern Eisenbahnen



„Tää Sie loosed Sie — mit Ihrne viele Gofere — das mues dann noozahlt wärde!“  
 „Na bei den Preisen ist doch das inbegriffen.“

„Nu, wie geht's Geschäft?“  
 „Was soll ich sagen, wie's Geschäft geht — beschossen geht's!“  
 „Beschossen? Was heißt beschossen?“  
 „Nu, beschossen heißt beschossen! o wie Jidör!“

### Schüttelreim

Die Leute die am secksten sind,  
 Die kommen schnell zum sechsten Kind.

DER SCHÖNE FERIEN-UND AUSFLUGSORT  
**BAD RAGAZ**  
 PFÄFFERS  
 DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-  
 RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.  
 AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU

„Hansli, kumm do hi und gib diner Dante scheen e Schmitzli.“

„Wäge was, Mamme? I ha jo gar nit gmacht!“

Ich stehe in der Bahnhofshalle in der Reihe der am Schalter Wartenden. Vor mir ein Rekrut:

„I hätt gärn en Schnauzugzuschlag nach....“

Beamter (legt das Billet hin): „Ein Franken“.

Rekrut: „... Värn!“

Hausherr (zum neuen Dienstmädchen): „Sie scheinen ein recht ordentliches, liebes Mädchen zu sein, Minna. Ich will Ihnen deshalb Familienanschluß gewähren — aber sagen Sie meiner Frau nichts davon!“

## Indien

Man braucht kein Diplomat zu sein,  
 Kein grosses Tier im Staat zu sein,  
 Um sehr von Weitem zu gewahren,  
 Dass Indiens Sache ganz verfahren.

Der Simonkommission Bericht  
 Enthielt nur Kerne statt der Pilaumen,  
 War nur ein Drücken mit dem Daumen  
 Auf eine Beule, die schon bricht.

Lord Irwin möchte jetzt beschwichtigen.  
 „s' ist ein Bericht, der sich berichtigen  
 Lässt“, also sprach er zu den Indern,  
 Den schlechten Eindruck zu vermindern.

„s' ist ein Bericht nur, dessen Schlüsse  
 Ja niemand akzeptieren müsse!  
 Den Indern aber klingt gequält  
 Die Botschaft, und der Glaube fehlt.

So wird man denn den Glaubensscheuen  
 Versuchen, weiter einzubläuen  
 Mit obrigkeitlich weiser Strenge  
 Die britischen Gedankengänge. Koks

\*\*

## Mis Säffeli

Spezialbericht unseres hellsehenden Reporters

Als der Herr Nationalrat Tzki hörte, daß die Säffeli gefürzt werden sollten, bekam er allsogleich einen Nervenchock und einen Zungentic, infolge dessen er jetzt beständig im Kreise herumläuft und zungenschlagend lallt:

„Mis Säffeli, mis Säffeli, mis Säffeli.“

Der konsultierte Nervenarzt diagnostizierte eine Säffeli-Neurose, sogenannte Säffeli-phobie, hervorgerufen durch die chronische Angst, daß er (gerade ausgerechnet er) bei der befürchteten Kürzung der Sitze, sein Säffeli verlieren könnte. Zur Beruhigung des Kranken verordnete der Arzt strikte Ablehnung der Vorlage betreffs Kürzung der Nationalratssitze — was der Kranke denn auch (zwar unwillig und nur seiner Nerven wegen) befolgte, worauf er, mit großer Mehrheit, gesundete. Seine Arbeitskraft wird also dem Volke erhalten bleiben.



**BURGERS MILDE STUMPEN**

Nikotinschwach und doch aromatisch

Gelbe Packung 80 Cts. — Weiße Packung Fr. 1.—  
 Feine Burger Derby . . . 10 Stück Fr. 2.—